



Am Golf von Gökova zeigt sich die Södägäisküste von ihrer Schokoladenseite

Södägäis

Eine Küste „mit einer unerhörten Intensität, voller Sehnsucht, Schönheit und Schrecken“ – so bezeichnete der Literat Cevat Şakir Kabaağaçlı die Södägäis in den 1930ern. Eine Aussage, die bis heute nichts an Wahrheit eingebüßt hat.

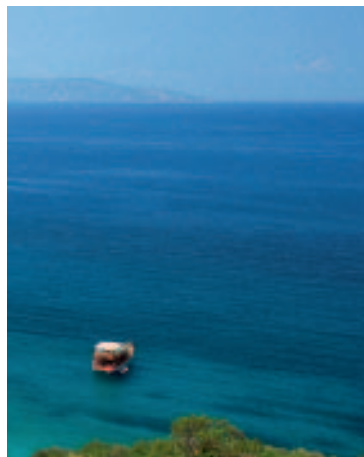
Zwischen Kuşadaşı und Marmaris winken an der Küste etliche gemütliche Badeplätze und im Hinterland – in der abgeschiedenen karischen Bergwelt und inmitten silbriger Olivenhaine – die stummen steinernen Zeugen mehrerer Jahrtausende. Anders als die nordägäische Küste, die vorrangig vom Binnentourismus profitiert, zieht die Södägäis internationales Publikum an, und das in Massen. Die Hotspots sind Kuşadaşı, Bodrum und Marmaris – Städte, die ihre Einwohnerzahl in den Sommermonaten zuweilen verzehnfachen und von unschönen Betongürteln umgeben sind. Auch manch gemütliche Fischerörtchen haben ihr ursprüngliches Gesicht verloren und sind zu austauschbaren Hotelkonglomeraten geworden.

Södägäis – die Highlights

Dilek-Nationalpark: Im Nationalpark bei Kuşadaşı tummeln sich Schakale, Luchse und Wildpferde. An der Küste findet man vier Kies-Sand-Strände zwischen Kiefernwäldern und glasklarem Wasser.

Didyma, Milet und Priene liegen im Mäanderdelta, nur einen Katzensprung auseinander. Die imposanteste Lage besitzt Priene, die spannendste Geschichte Milet, die eindrucksvollsten Ruinen Didyma.

Bafa-See: Das Gebiet um den gleichnamigen See ist noch immer ein Geheimtipp unter Södägäisurlaubern. Im Latmosgebirge finden Sie neben einer zauberhaften Landschaft jede Menge Ruinen, ursprüngliches Bauernleben und nette Pensionen.



Südägäis

Doch zum Glück ist die südägäische Küste oft schwer oder gar nicht zugänglich, und so gibt es noch etliche Buchten, die unberührt sind und es aufgrund der mangelnden Infrastruktur auch erst einmal bleiben werden – ein Paradies für Segler. Wer seinen Badeurlaub mit ein paar Besichtigungstouren würzen will, hat die Qual der Wahl.

Kuşadası

ca. 70.100 Einwohner

Kuşadası ist der größte Urlaubsort der türkischen Ägäis und jedem Kreuzfahrer ein Begriff – das stete Kommen und Gehen der Luxusliner sorgt dafür. Rund 560.000 Kreuzfahrttouristen kommen jährlich, Tendenz steigend.

In der Hochsaison bevölkern in Spitzenzeiten rund 800.000 Menschen Kuşadası samt den angrenzenden Badebuchten und machen aus dem Küstenstädtchen eine Urlaubsmetropole. Hotelkomplexe, Feriendörfer und Clubanlagen wuchern wild, ein Ende ist nicht abzusehen. Um eine perfekte Infrastruktur zu gewährleisten, baut man die „Häuser in der Nähe von den Straßen und haben Höfe beim Hintern“, so die Stadtbroschüre.

Gümüşlük ist der hübscheste Fleck auf der Bodrum-Halbinsel. Wer will, kann sich hier einmieten und allabendlich einen der schönsten Sonnenuntergänge der Ägäis betrachten.

Die Buchten von Mazıköy: zwei Traumbuchten östlich von Bodrum am Golf von Gökova, einem der berauschendsten Abschnitte der türkischen Küste. In der Vor- und Nachsaison schauen Ihnen vielleicht Kühe beim Baden zu.

Halbinsel Reşadiye: Die schön-schroffe Halbinsel westlich von Marmaris bietet aufgeschlossene, lebenslustige Bewohner, tolle Buchten und mit Datça ein gemütliches Hafenstädtchen.

Kuşadası bietet seinen Gästen aus aller Herren Länder zudem eine passable Altstadt mit ein paar malerischen Gassen voller Kneipen und Läden, Strände zum Sehen und Gesehen werden sowie ein turbulentes Nachtleben. Auch gibt der Hafen mit seinen Ausflugsschiffen und Luxusyachten ein schönes Bild ab. Am Hafen steht darüber hinaus eine **Karawanserei**, im 17. Jh. von Großwesir Öküz Mehmet Pascha erbaut.

Die vor der Küste liegende **Taubeninsel** (*Güvercin Ada*), von der Kuşadası (dt. „Vogelinsel“) seinen Namen erhielt, ist über einen Damm zu Fuß zu erreichen. In und auf den Überresten der dortigen genuesisch-osmanischen Burg befinden sich ein paar Cafés – nette, wenn auch nicht ganz billige Plätzchen für einen gemütlichen Sundowner. In den Burgturm auf der Insel soll einmal ein Stadtmuseum einziehen – eine Ankündigung, die schon mehrere Auflagen dieses Buches überdauert hat.

Die Hauptattraktionen, wahre kulturhistorische Sahnebonbons, serviert die Umgebung: Die beeindruckende Ruinenanlage von Ephesus ist nur einen Katzensprung entfernt, die Ausgrabungsstätten Priene, Milet und Didyma sind in einem Tagesausflug zu erkunden.

Geschichte

Vom antiken *Phygela*, das an der Stelle des heutigen Kuşadası lag, ist nichts erhalten und nur wenig bekannt. Anders aber verhält es sich mit der Siedlung namens *Scala Nova* („Neuer Hafen“), die hier im 13. Jh. von genuesischen und venezianischen Kaufleuten gegründet wurde, nachdem der verlandete Hafen von Ephesus unbrauchbar geworden war. Es existieren noch Reste der einstigen Stadtmauer, auch das geradlinige Straßennetz der Altstadt geht auf jene Zeit zurück. Im 15. Jh. eroberten die Osmanen den Ort und gaben ihm seinen heutigen Namen. Kuşadası entwickelte sich in der Folgezeit zu einem munteren Hafenstädtchen, das über Jahrhunderte hinweg enge und florierende Beziehungen zu Sámos unterhielt. Doch nach der Vertreibung seiner griechischen Einwohner 1923 rutschte es zu einem unbedeutenden Fischerort ab. Das änderte sich in den 1970ern, als die ersten Kreuzfahrtschiffe zum Ephesuslandgang anlegten. Einige Billighotels und Lokantas begannen zudem, abenteuerlustigen Reisenden für ein paar Lira Essen und Unterkunft zu bieten. Mitte der 1980er entdeckten schließlich britische Reiseveranstalter den Ort und bauten ihn zu einem Urlaubszentrum aus. An ihre „Pionierarbeit“ erinnert noch die *Pub Lane*, ein fast schon historisches Sträßchen, an das sich Kneipen im englischen Stil reihen. Heute kommen Reisende aus aller Welt, zudem ist Kuşadası neben Çeşme das Wochenendausflugsziel für den Großraum İzmir. Die Hafenstadt wächst mittlerweile in den Himmel, in den Vororten entstehen teils bis zu 20-stöckige Hochhäuser.

Basis-Infos

→ Karten S. 207 und S. 209

Information Am İskele Meydanı, Auskünfte auf Englisch. Tägl. 8–12 u. 13.30–17.30 Uhr. ☎ 0256/6141103, www.aydinkultur.turizm.gov.tr.

Verbindungen Bus: Busbahnhof ca. 2 km außerhalb an der Straße nach Söke, Dolmuş-Verbindungen ins Zentrum, Start im Zentrum beim Rathaus (*Belediye*) an der İsmet İnönü Cad. (entlang der Straße auch

Büros der Busgesellschaften). Tagsüber alle 30 Min. nach İzmir (1:15 Std.), mehrmals tägl. nach Bodrum (2 Std.) und Denizli/Pamukkale (3:30 Std.), 2-mal tägl. nach Marmaris (5 Std.) und Fethiye (6 Std.).

Dolmuş: Dolmuse nach Pamucak, Selçuk und Ephesus starten vom Şevki Hacıoğlu Meydanı nördlich des Zentrums; die nach Söke, Güzelçamlı und zum Dilek-National-



park gegenüber vom Candan Tarhan Bul. In die Dolmuse zum Kadınlar Plajı kann man vor der Tourist Information zustiegen, in die zum Kuştur-Strand entlang dem Atatürk Bul.

Schiff: Fahren nach Sámos (Vathi) April–Okt. tägl. gegen 8.30 Uhr, zurück gegen 17 Uhr, Fahrtzeit 1:30–2 Std. Tickets kauft man am Vortag bei einer Reiseagentur oder direkt bei den Vertretungen der Fährgesellschaften (**Azim Tours**, Güvercin Ada Cad., ☎ 0256/6141553, www.azimtours.com oder **Meander Travel**, İskele Meydanı, ☎ 0256/6128888, www.tatilimani.com). Inkl. Hafensteuern einfach 35 €/Pers., retour am selben Tag 40 €, offenes Rückfahrticket 55 €. Keine Mitnahme von Fahrzeugen mehr möglich!

Ärztliche Versorgung Das Ärztezentrum **Saydam Tıp Merkezi** ist an Ausländer gewöhnt. Ecke Rıza Savaç Cad./Candan Tarhan Bul. ☎ 0256/6143040, www.saydamtipmerkezi.com.

Autoverleih Internationale Verleiher u. a. am Atatürk Bul., z. B. **Avis** (Hausnr. 24/A, ☎ 0256/6141475, www.avis.com.tr) oder **Europcar** (Hausnr. 68/B, ☎ 0256/6146770, www.europcar.com.tr). Billigstes Auto ca. 50 €/Tag. Bei den lokalen Anbietern bezahlt man 30–40 €/Tag.

Bootsausflüge Touren zu den nördlich oder südlich gelegenen Buchten werden am Hafen angeboten. Ab 12,50 €/Pers. inkl. Lunch.

Einkaufen Eine der Lieblingsbeschäftigungen der Kuşadası-Gäste. Fast die ganze

Innenstadt besteht aus Shoppingpassagen, z. T. mit klangvollen Namen wie Grand oder Orient Bazaar. Geboten werden viel über-
teurer Plunder und T-Shirts mit Auf-

drucken wie „A blow job is better than no job“. Wer seine Lacoste-Hemden oder Diesel-Hosen im Original erstehen will, sucht die kleine Shoppingmall **Ege Ports Scala Nuova 16** auf. Gehobeneres bietet auch die kleine neue Shoppingmall an der **Setur-Marina 4**.

Märkte finden u. a. Fr und Mi auf einem Gelände südlich des Candan Tarhan Bul./ Ecke Adnan Menderes Bul. statt. Mi steht Kleidung im Vordergrund, Fr werden vorrangig Lebensmittel verkauft.

Organisierte Touren Für eine Besichtigung von Priene, Milet und Didyma empfiehlt sich für Alleinreisende der Anschluss an eine organisierte Tour (ca. 45 €/ Pers.), da die Anfahrt zu allen 3 Zielen mit Dolmüsen kompliziert und zeitraubend ist. Viele Fahrten dorthin starten am Mi, dem Markttag in Söke, wo ein Zwischenstopp eingelegt wird. Diverse Veranstalter im Zentrum. Preisbeispiele: Ephesus (halber Tag) 30 €, Pamukkale 45 €, Jeepsafari 33 €, Bafa-See 45 €, „Village-Trip“ nach Şirince 25 €.

Türkisches Bad (Hamam) Der **Belediye Hamamı** (1495) ist der angeblich älteste Hamam der Westtürkei. Tägl. 9–19 Uhr. Eintritt mit Massage und Kесе 15 €. Yıldırım Cad. 2. Ein weiteres historisches Bad ist der **Kaleiçi Hamamı** neben der gleichnamigen Moschee. Tägl. 7–20.30 Uhr. Eintritt 13 €. Ecke Tuna Sok./7 Eylül Sok., www.kaleicighamami.com. In beiden Hamams baden Männer und Frauen (fast ausnahmslos Touristen) i. d. R. gemeinsam.

Waschsalon **Öven Laundry**, waschen und trocken 10,50 €/Maschine. Yıldırım Cad. 29.

Zweiradverleih Großes Angebot. Motorbikes verschiedenster Klassen 15–70 €/Tag.



Basarzeile in Kuşadası

Übernachten

→ Karten S. 207 und S. 209

Mehr-Sterne-Clubanlagen findet man vorrangig an den Stränden südlich und nördlich von Kuşadası. Die Mittelklasse liegt zentral in erster Reihe, Pensionen sind oft unauffällig in den Gassen der Innenstadt versteckt. Preiswert übernachtet man zudem in den Bungalows der Campingplätze (s. u.). Grundsätzlich ist überall mit Lärmbelästigung zu rechnen, egal ob durch Straßen oder Kneipen.

**** **Hotel Kismet 5**, auf einer Landzunge nördlich des Zentrums. 1966 als eines der ersten gehobenen Hotels Kuşadasis eröffnet, bis heute eines der besten Häuser der

Stadt. 80 geräumige Zimmer, gepflegt und charmant, viele mit Terrasse oder Balkon und Meeresblick. Drum herum ein schöner Park. Ruhige Lage. Pool, Restaurant. Hier



Übernachten

- 1 Yat Camping
- 2 Önder Camping
- 5 Hotel Kismet
- 8 Villa Konak
- 9 Cennet Pension
- 10 Liman Hotel
- 12 efe boutique hotel

Essen & Trinken

- 3 Tranche
- 6 Bizde Ye
- 7 Bül Bül
- 11 Ferah Restaurant

Nachtleben

- 13 Jade
- 14 Soho Plus

Einkaufen

- 4 Shoppingcenter

wohnten schon Joan Baez und Queen Elizabeth. Lesermeinung: „Die Lage ist einmalig, der Service fantastisch.“ EZ 139 €, DZ 169 €. Gazibeğendi Bul. 1, ☎ 0256/6181290, www.kismet.com.tr.

efe boutique hotel 12, Designhotel direkt hinter der Uferstraße. 40 Zimmer im puristischen Design, mit großen Fensterfronten und Balkon zur See- und Hafenseite. Die Farben Schwarz (Deluxe Room) und Weiß (Standard) dominieren. DZ 85 €. Güvercinada Cad. 37, ☎ 0256/6143660, www.efeboutiquehotel.com.

» **Unser Tipp:** Villa Konak 8, in einem nachgebauten osmanischen Stadthaus. Von Lesern sehr gelobt. 17 Zimmer um 2 Höfe, darunter 10 geräumige und stilvolle

Deluxe-Zimmer. Pool. Gemütlicher Garten, in dem zum 5-Uhr-TEE mit Familienanschluss geladen wird. Kinder unter 10 Jahren sind nicht willkommen. Ansonsten sehr freundliche Betreuung. Im Herzen der Stadt. DZ 60 € (Standard) bzw. 80 € (Deluxe). Yıldırım Cad. 55, ☎ 0256/6146318, www.villakonakhotel.com. <<<

Liman Hotel 10, überschaubares Haus, alt-eingesessen. Zum Teil geräumige Zimmer mit Fliesenböden, Klimaanlage und Balkon, manche mit schönem Hafenblick. Gemütliche Dachterrasse, auf der das Frühstück serviert wird. EZ 45 €, DZ 63 €. Buylar Sok. 4, ☎ 0256/6147770, www.limanhotel.com.

Sezgin Hotel 24, einfaches Hotel mit internationalem Publikum und fröhlicher Travel-

leratmosphäre. Von einem Brüderpaar betrieben, deutschsprachig. Ordentliche Zimmer mit Laminatböden und z. T. mit Kochnische, aber ohne besondere Note. Alle Zimmer mit Klimaanlage, fast alle mit Balkon. Pool und Gärten. Waschservice, Bookexchange. DZ 40 €. Arslanlar Cad. 68, ☎ 0256/6144225, www.sezginhotel.com.

Anzac Golden Bed Pension 25, im Gassengewirr auf dem Altstadtügel. 12 Zimmer, einfach, aber okay, 4 mit grandiosem Meeresblick. Geführt von einer hilfsbereiten Australierin. Urmutmliche Aussichtsterrasse mit Topfpflanzen, auf der Haushund Takoz jaulend den Muezzin begleitet. Freier Transport nach Ephesus. DZ mit Meeresblick 45 €, ohne 35 €. Arslanlar Cad. Uğurlu 1. Çikmazı 4, ☎ 0256/6148708, www.anzacgoldenbed.com.

Cennet Pension 9, kleine, sympathische und deutschsprachige Pension am Altstadtberg. Nur 6 sehr saubere, freundliche Zimmer mit Massivholzmöbeln, 4 davon mit privatem Bad, die anderen beiden teilen sich eines. Blumenbepflanzter Hof, Dachterrasse mit herrlichem Blick über Stadt und Hafen. Auf Wunsch wird lecker gekocht. DZ 40–50 €. Yıldırım Cad. 69, ☎ 0256/6144893, www.cennetpension.com.

Camping Yat Camping 1, gegenüber dem Yachthafen. Recht großer Platz mit nettem Poolbereich und relativ viel Kom-

fort. Gute Sanitäranlagen. Es werden auch Zimmer (älteren Datums, könnten besser geputzt sein) und neue Bungalows (mit TV und Laminatböden), jeweils mit Terrasse und Bad, vermietet. Ganzjährig geöffnet. 2 Pers. mit Wohnmobil und Strom 11,50 €, mit Zelt 8,50 €, DZ mit Klimaanlage 38 €, ohne 26 €. Atatürk Bul. 90, ☎ 0256/6181516, www.campingturkey.com.

Önder Camping 2, gleich neben dem Yat und ebenfalls empfehlenswert, wenn auch mit dem kleineren Pool. Gestufter Platz mit Bäumen. Tennisplatz, SnackBar, Schatten, saubere Sanitäranlagen. Ebenfalls Zimmervermietung. 2 Pers. mit Wohnmobil und Strom 11 €, DZ mit Klimaanlage und Bad 30 €, kein Frühstück. Atatürk Bul. 72, ☎ 0256/6181590, www.ondercamping.com.

Außerhalb **The Muses House**, im Dorf Kızıllı im Nirgendwo rund 11 km östlich von Kuşadası. Hinter einer Tür, die auch zu einem Verschlag führen könnte, öffnet sich ein kleines Paradies mit Pool und Gärten, einer Bibliothek und 5 stilvollen Zimmern (teils mit Himmelbetten) in hohen, kühlen Räumen. Unter der Leitung des englischen Pärchens Nick und Maggie Justice. Von Lesern gelobt. Nur April–Okt. EZ 75 €, DZ ab 85 €. Kızıllı Koyu 158 (Anfahrtsbeschreibung auf der Webseite), ☎ 0256/6671125, www.mushouse.com.

Essen & Trinken

→ Karten S. 207 und S. 209

Die schicksten Restaurants liegen an der Uferpromenade – beliebte Rendezvous-Adressen wohlhabender Türken. Ausländer trifft man eher bei Kebab, Schnitzel und Spaghetti in den Lokalen der zweiten Reihe. In der Cephane Sok. in der Altstadt gibt es eine Reihe von guten Restaurants, die Kebabs und Topfgerichte bieten. Günstige, einfache Lokantas findet man v. a. stadtauswärts.

Ali Baba Restaurant 18, alteingesessenes Restaurant mit schöner Terrasse am Fischerhafen. Große Auswahl an Fisch und Meeresfrüchten, köstlich zubereitet, tadellos serviert und im behaglichen Ambiente verzehrt. Meze ca. 2,50 €, Hg. 6,50–13 €, Fisch nach Gewicht. Balıkcı Limanı, ☎ 0256/6141551.

Ferah Restaurant 11, nahe dem Kreuzfahrtschiffhafen, versteckt hinter dem Park. 1-a-Meze (ab 2,50 €, teurer die Fisch-Meze), ebenfalls hervorragender frischer Fisch (Preis nach Gewicht, Portion ab ca. 10 €). Aufmerksamster Service. Innen etwas bieder, die Terrasse ist aber herrlich, man sitzt

direkt am Meer. Liman Cad. 10, ☎ 0256/6141281.

Tranche 3, für alle, die in stillichem Ambiente gerne dicke Fleischclappen verzehren. Der In-Treffpunkt im Shoppingkomplex an der Setur-Marina bietet internationale Küche und Steakvariationen. 400 g Ribeye 21 €. ☎ 0256/6182829.

Yuvam 20, versteckt gelegenes Lokal an der 7 Eylül Sok., vorrangig von Einheimischen besucht. Leckere Topfgerichte im täglichen Wechsel, Aufläufe und Suppen – kosten Sie die örtliche Spezialität *Kulaklı Çorba* („Ohrensuppe“) – Tomatensuppe mit Teigtäschchen. Günstig.



Bül Bül 7, beliebtes, großes und einfaches Restaurant. Nur kleine Karte: *Saç Kavurma*, Döner und Pide überwiegen. Fast ausschließlich türkisches Publikum. Alkoholfrei. Terrasse mit Friedhofsblick. Hg. faire 3,80–6 €. Kahramanlar Cad. (einfach der Fußgängerzone stadtauswärts folgen), ☎ 0256/6130095.

Bizde Ye 8, kleine, zentral und doch versteckt gelegene Lokanta mit einem originalen Namen: „Iss bei uns!“. Das empfehlen auch wir, denn die aus irdenen Gefäßen angebotene Hausmannskost ist sehr lecker, vielfältig und preisgünstig. İnönü Bul. Ülgen Sok.

Balıkçılar Aile Çay Bahçesi 15, einfaches Terrassenlokal über dem Fischmarkt. Machen die Nachbarlokale marktschreierisch auf sich aufmerksam, muss man hier erst mal den Eingang finden – halten Sie nach einer Treppe Ausschau. *Gözleme*, Grillfisch, Bier und Tee. Viele Locals. Günstig.

Snacks **Park Café 17**, ein Low-Budget-Tipp an der Kemal Arkan Cad. Kleiner Ver-

schlag mit ein paar Holztischen draußen im Park. Zum günstigen Bier isst man einen gegrillten Fisch im Brot (nur 1,30 €), es gibt aber auch Burger.

Café Özüt 19, Süßspeisen jeder Art. Mit Terrasse. Kemal Arkan Cad.

Außerhalb **Değirmen**, ca. 14 km südlich von Kuşadası an der Straße nach Davutlar. Riesige Anlage, Mischung aus Minizoo, Bauernhof, Freilichtmuseum, gastronomischem Betrieb und Freizeitpark (Kamele, Schafe, Pferde, Hühner, Schwanenteich, Karussells etc.). Schön gelegenes Teehaus an einem Teich und stilvolles Restaurant mit riesiger Mezeauswahl und erstklassigen Fleischgerichten (Meze ab 4 €, Hg. 9–15 €). Dazu ein Laden mit Bioprodukten. Ein Tipp für Familien. Anfahrt: Von Kuşadası zunächst Richtung Söke halten, nach ca. 8 km rechts ab Richtung Davutlar. Nach dieser Abzweigung nach ca. 5 km linker Hand. ☎ 0256/6814100. ■

Nachtleben

→ Karten S. 207 und S. 209

Im Sommer ziehen viele Clubs und Kneipen aus Izmir nach Kuşadası um – und mit ihnen die Partypeople. Die besseren Clubs verlangen 7–15 € Eintritt, oft besorgt ein Türsteher die Auswahl des Publikums.

Beachclubs Party am Strand! Absolut angesagt waren zuletzt die Beachclubs **Jade 18** (www.jadebeachclub.com) und **Soho Plus 14** auf der Landzunge Yılancıburnu im Südosten von Kuşadası.

Bar Street Die **Barlar Sokağı**, die „Pub Lane“ bzw. „Bar Street“, ist eine brodelnde Amüsiermeile, bestehend aus Pubs (wie z. B. **Jimmy's Irish Bar**, **The Shamrock**, **Paddy's Irish Bar** oder **Kitty O'Shea**), Clubs und Discobars (wie. z. B. **Kale Megdan**, **Kuşadası Club** oder **Emperor**), in denen Musik querbeet aufgelegt wird.

Weitere Danceclubs In der Tuna Sok. in der Altstadt gibt es Nachtleben für jeden Geschmack, egal ob Elektro, türkische Volksweisen oder Karaoke. Sehr populär ist der **Ex Club 22** in Hausnr. 13, www.exclub.kusadasi.com. Ums Eck in der Sakarya Sok. befindet sich die **Another Bar 21**, die alles zwischen vergessenem Underground und der neuesten Chartmusik präsentiert. Der kleine **Tattoo Club 20** in der gleichen Straße ist ein netter kleiner Gayclub.

Baden/Tauchen

Baden Die Strände vor Ort sind wenig prickelnd, relativ schmal und voller Liegestühle. Wer ruhigere Buchten sucht, muss ein ganzes Stück fahren. Ein Überblick:

Südlich von Kuşadası: Der bekannteste Strand rund um Kuşadası ist der **Kadınlar Plajı** bzw. **Ladies Beach** (z. T. auch mit „Kadınlar Denizi“ ausgeschildert) 2,5 km südlich von Kuşadası. Er ist ebenfalls recht schmal, mit Liegestühlen zugestellt und dahinter verbaut. Vom Surfbrettverleih bis zur Strandkneipe ist alles vorhanden, was der Kuşadası-Urlauber wünscht. Südlich des Ladies Beach schließen sich die Sandkastenstrände **Green Beach** und **Sunrise Beach** an. Und noch etwas weiter südlich folgt ein kilometerlanger Sandstrand bis **Güzelçamlı**, der ebenfalls komplett verbaut ist: Stellenweise staffeln sich die Ferienhäuser in mehr als 50 Reihen! Damit jeder weiß, wo er ist, hat man diesen Strand in Abschnitte mit so klangvollen Namen wie „Love Beach“ oder „Paradise Beach“ unterteilt. Am besten fährt man durch bis zum **Dilek-**

Nationalpark (s. u.): Die 4 traumhaften Strände rund 28 km südlich von Kuşadası sind mit Abstand das Beste, was die Gegend fürs Badevergnügen zu bieten hat.

Nördlich von Kuşadası: Beim 5 km nördlich von Kuşadası gelegenen Feriendorf **Kuştır** findet man den gepflegten, sandigen **Pygale Beach** (nach dem unübersehbaren Hotel dort auch **Tusan-Strand** genannt). Die Sonnenschirmreihen sind mit außerordentlicher Geradlinigkeit gezogen. Dahinter ein paar Kneipen.

Herrlich ist der ausgedehnte, recht leere (aber nicht an Wochenenden!) Sandstrand von **Pamucak** ca. 12 km nördlich von Kuşadası. Für weitere Strände gen Norden → Selçuk/Baden, S. 181.

Tauchen Einen guten Ruf besitzt die Tauchbasis **Active Blue** im Ephesus Princess Hotel, 7 km nördlich von Kuşadası am Pamucak-Strand. Für gewöhnlich auch mit deutschsprachigen Instrukteuren besetzt. ☎ 0532/7074909 (mobil), www.activeblue.com.

Dilek-Nationalpark

(Dilek Milli Parkı)

Der 1966 auf der Dilek-Halbinsel erschlossene Nationalpark rund um den 1237 m hohen Samsun Dağı ist ein Lichtblick in der verbrauchten und verbauten Natur rund um Kuşadası. Zum Nationalpark mit einer Gesamtgröße von 28.000 ha gehören auch weite Teile des Büyük-Menderes-Deltas. Kiefernwälder bedecken ein Drit-

tel des Parkareals und machen Wanderungen und Mountainbiketouren auch in der Sommerhitze erträglich. Wer leise ist, kann zahlreiche Vogelarten (über 250 soll es geben, darunter Kormorane und Pelikane), Wildschweine (die bis an die Strände kommen), Schakale, Luchse und Wildpferde zu Gesicht bekommen. Selbst der anatolische Panther soll sich hier noch tummeln – nur ward dieser seit 1974 nicht mehr gesehen.

Die herrlichen, bestens ausgeschilderten Strände an der Nordküste des Nationalparks verfügen über Restaurants (nur in der Saison) und Picknickbänke. Da die Strände größtenteils flach ins Meer abfallen, sind sie zudem sehr kinderfreundlich. Das Wasser ist glasklar. Zuerst kommt die Sand-Kies-Bucht **İçmeler**, darauf folgt **Aydınlık** (Kies), dann der größte und meistfrequentierte Beach **Kavaklıburun** (auch Kalamaki genannt, Kies/Sand) und zum Schluss der **Karasu-Strand** (Kies). Kleiner Wermutstropfen: An Wochenenden sind die Strände gnadenlos überlaufen. Die Westspitze der Halbinsel ist militärisches Sperrgebiet – Sámos ist keine 2 km entfernt und die Soldaten möchten sich beim gegenseitigen Belauern nicht stören lassen.

Den Eingang zum Nationalpark erreicht man über **Güzelçamlı**, retortig an der Küste, kleinstädtisch-provinziell im dahinter liegenden Zentrum. 100 m vor dem Eingang zum Park weisen Schilder zur „Zeus Mağarası“, einer **Grotte** mit Bademöglichkeit. Das Wasser leuchtet je nach Lichteinfall in Grün- oder Blautönen. Um die Grotte ranken sich allerlei Legenden, u. a. soll hier die Jungfrau Maria gebadet haben; seitdem soll der Sprung ins kühle Nass Schönheit verleihen.

Verbindungen/Anfahrt Regelmäßig **Dolmuse** ab Kuşadası und Söke. Sie fahren im Park nur den Kavaklıburnu-Strand direkt an, zu den anderen Stränden muss man von der Durchgangsstraße noch ein paar Minuten laufen. Die Parkzufahrt ist von der Straße Kuşadası – Söke mit „Milli Park/Davutlar“ ausgeschildert.

Öffnungszeiten Tägl. 8–19 Uhr (17 Uhr im Winter). 1,30 €, Auto 4,50 €, Wohnmobil ab 17 € (!). Grillen und Übernachten verboten. www.dilekyarimadasi.com.

Wandern Es ist möglich, den Nationalpark von Nord nach Süd über den Gebirgszug des Samsun Dağı bis ins idyllische, ehemals griechische Dorf Eski Doğanbey zu durchwandern (Dauer je nach Kondition 4:30–6:30 Std.). Herrliche Aussichten sind garantiert. Der Einstieg in den markierten Wanderweg ist zwischen der Aydınlık- und der Kavaklıburun-Bucht mit „Kanyon“ ausgeschildert, dort auch eine Orientierungstafel.

Buchtenzauber im Dilek-Nationalpark

